

Sammelbeschluss zur Behandlung offener Anträge im Bereich Bahnverkehr

Nahverkehr in der Au und Untergiesing optimieren: Bahnhof am Kolombusplatz möglich?
Antrag Nr. 20-26 / A 02622 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Hans-Peter Mehling
vom 06.04.2022, eingegangen am 06.04.2022

Regionalzughalt in Feldmoching aufwerten,
Antrag Nr. 20-26 / A 02978 von der FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, CSU mit FREIE WÄHLER, SPD / Volt – Fraktion vom 27.07.2022, eingegangen am 27.07.2022

S-Bahn Nord- und Südring umgehend planen,
Antrag Nr. 20-26 / A 03041 von Herrn StR Hans Hammer vom 01.09.2022, eingegangen am 01.09.2022

Öffentliche Toiletten für alle: Bar- und Kartenzahlung ermöglichen,
Antrag Nr. 20-26 / A 04666 von der SPD / Volt – Fraktion vom 29.02.2024, eingegangen am 29.02.2024

Mehr Zug für München: Den Bahn-Südring erschließen,
Antrag Nr. 20-26 / A 05444 von der SPD / Volt – Fraktion vom 17.02.2025, eingegangen am 17.02.2025

Einrichtung neuer Direktverbindungen der S-Bahn über Pasing zum Ostbahnhof, Hauptbahnhof und nach Höllriegelskreuth,
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02730 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 14.07.2021

Einrichtung neuer Direktverbindung der S-Bahn über Pasing zum Ostbahnhof, Hauptbahnhof und nach Höllriegelskreuth (Nachfrage zum Bearbeitungsstand),
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05448 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 17.05.2023

Provisorischer Regionalzughalt Kolombusplatz,
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03903 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 5 - Au-Haidhausen vom 27.04.2022

Regionalbahnhalt Kolombusplatz,
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03882 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 18 - Untergiesing-Harlaching vom 24.04.2022

Bahnhaltepunkt Kolombusplatz,
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06147 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 5 - Au-Haidhausen vom 15.11.2023

Regionalzughalt Poccistraße auch für S-Bahnen ermöglichen,
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04683 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 6 - Sendling vom 07.11.2022

Forderung nach Deckelung der Südbahnstrecke zwischen Kronenpark und Tassiloplatz,
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05048 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 5 - Au-Haidhausen vom 25.01.2023

Bahnhof Feldmoching Bahnsteig Gleis 1: Einbau einer Rolltreppe sowie Bedarfsgerechte

regelmäßige Reinigung der Treppen,
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05427 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 24 - Feldmoching-Hasenberg vom 16.05.2023

Störungen im S-Bahnbetrieb - Verzögerungen beim Neubau des Stellwerkes am Ostbahnhof,
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05554 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 21.06.2023

MVV/MVG Kartenverkauf Bahnhof Westkreuz,
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05551 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 21.06.2023

Barrierefreiheit am Ostbahnhof I,
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05630 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 5 - Au-Haidhausen vom 28.06.2023

S-Bahnsitzgelegenheiten am Haltepunkt Untermenzing,
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06110 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 23 - Allach-Untermenzing vom 14.11.2023

Ostbahnhof: Anzeigetafeln uneins,
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06221 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 5 - Au-Haidhausen vom 13.12.2023

Störungen im S-Bahnbetrieb - Sperrung der Stammstrecke am 23.11.23,
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06227 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 13.12.2023

Barrierefreiheit am Rosenheimer Platz,
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06326 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 5 - Au-Haidhausen vom 24.01.2024

Ostbahnhof: Ticketentwerter für alle Bahnsteige,
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06327 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 5 - Au-Haidhausen vom 24.01.2024

Ausbau der S4-West - Finanzierung und Planungsstand II,
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06397 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 21.02.2024

Störungen im S-Bahnbetrieb - Ausfall der S-Bahnlinie 20,
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06521 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 20.03.2024

Wie stark nimmt der Zugverkehr auf der Strecke der S1 in den kommenden Jahren zu und damit die Wartezeiten an den Bahnübergängen?
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06573 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 24 - Feldmoching-Hasenberg vom 16.04.2024

S-Bahn Unterführung am Gasteig verkommt zu Berlin Kreuzberg,
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06694 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 5 - Au-Haidhausen vom 15.05.2024

Antrag - Verbesserung der Donnersbergerbrücke für ÖPNV-Nutzer*innen,
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06783 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 9 - Neuhausen-Nymphenburg vom 18.06.2024

„Frischzellenkur“? Und deshalb wird der Aufzug an der S-Bahnstation Grons Dorf für ein halbes Jahr außer Betrieb gesetzt?
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06790 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 15 - Trudering-Riem vom 20.06.2024

Information der betroffenen Anwohnerschaft und der Gemeinde Neubiberg über die Nutzung

einer Lagerfläche an der Carl-Wery-Str. für die Sanierung der Strecke 5552 durch die Deutsche Bahn,
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06873 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 16 - Ramersdorf-Perlach vom 04.07.2024

Schrankenanlagen, Bahnübergänge Germeringer Weg / Hellensteinstraße / Brunhamstraße,
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06891 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 17.07.2024

Verlässliche Fahrgastinformation am Bahnhof Trudering,
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07028 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 15 - Trudering-Riem vom 19.09.2024

S-Bahnstation Fasangarten: Zwei weitere Fahrkartenautomaten und mehr überdachte Sitzgelegenheiten
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07097 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 17 – Obergiesing-Fasangarten vom 08.10.2024

Antrag - Zugang S-Bahn Laim freihalten,
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07261 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 9 - Neuhausen-Nymphenburg vom 19.11.2024

Störung der Aufzüge am Rosenheimer Platz,
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07285 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 5 - Au-Haidhausen vom 20.11.2024

Sanierung des ehemaligen NS-Zwangsarbeiterlagers Neuaubing - Beschilderung an den S-Bahnhöfen Neuaubing und Freiham sowie Wegweisung zum Erinnerungsort,
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07245 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 20.11.2024

S4 als Opfer der neuen S5?
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07251 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 20.11.2024

Modernisierung des S-Bahnhofs Lochhausen - Die Historie nicht vergessen,
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07243 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 20.11.2024

Aufzug S-Bahnhof Langwied,
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07246 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 20.11.2024

Neugestaltung der Wandflächen in der Unterführung des S-Bahnhofes Aubing,
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07342 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 11.12.2024

Anregungen zur Verbesserung der Barrierefreiheit am S-Bahnhof Johanneskirchen,
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07412 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 13 - Bogenhausen vom 14.01.2025

S4 nach Haar: Was hat es gebracht?
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07505 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem vom 20.02.2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17758

Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 22.04.2026 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Es werden Stadtrats- und Bezirksausschussanträge zum Thema Bahnverkehr behandelt.
Inhalt	Im untenstehenden Beschluss werden verschiedene Stadtrats- und Bezirksausschussanträge inhaltlich behandelt.
Gesamtkosten / Gesamterlöse	-/-
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
Entscheidungsvor- schlag	Der Stadtrat stimmt der geschäftsordnungsgemäßen Behandlung der Stadtratsanträge und der satzungsgemäßen Behandlung der Bezirksausschussanträge zu.
Gesucht werden kann im RIS auch unter	SPNV, Kolumbusplatz, Bahnverkehr
Ortsangabe	-/-

Sammelbeschluss zur Behandlung offener Anträge im Bereich Bahnverkehr

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17758

Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 22.04.2026 (SB)

Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag des Referenten	5
1. Hintergrund	5
2. Beantwortung offener Anträge aus dem Stadtrat und den Bezirksausschüssen	5
2.1 Nahverkehr in der Au und Untergiesing optimieren: Bahnhalt am Kolumbusplatz möglich? Antrag Nr. 20-26 / A 02622 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Hans- Peter Mehling vom 06.04.2022 https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/7118801 ..	5
2.2 Mehr Zug für München: Den Bahn-Südring erschließen Antrag Nr. 20-26 / A 05444 von Herrn StR Nikolaus Gradl, Herrn StR Andreas Schuster, Frau StRin Anne Hübner, Herr StR Christian Vorländer, Frau StRin Lena Odell, Frau StrRin Fr. Julia Schmitt-Thiel, Herrn StR Micky Wenngatz vom 17.02.2025 https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8917587	6
2.3 Provisorischer Regionalzughalt Kolumbusplatz BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03903 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 5 - Au-Haidhausen vom 27.04.2022 https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/7150385	6
2.4 Regionalbahnhalt Kolumbusplatz BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03882 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 18 - Untergiesing-Harlaching vom 24.04.2022 https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/7147810	6
2.5 Bahnhaltepunkt Kolumbusplatz BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06147 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 5 - Au-Haidhausen vom 15.11.2023 https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8123000	6
2.6 Regionalzughalt in Feldmoching aufwerten Antrag Nr. 20-26 / A 02978 von der FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, CSU mit FREIE WÄHLER, SPD / Volt - Fraktion vom 27.07.2022 https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/7270261	8
2.7 S-Bahn Nord- und Südring umgehend planen Antrag Nr. 20-26 / A 03041 von Herrn StR Hans Hammer vom 01.09.2022 https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/7307570	9
2.8 Öffentliche Toiletten für alle: Bar- und Kartenzahlung ermöglichen Antrag Nr. 20-26 / A 04666 von der SPD / Volt - Fraktion vom 29.02.2024	

	https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8292727	10
2.9	Einrichtung neuer Direktverbindungen der S-Bahn über Pasing zum Ostbahnhof, Hauptbahnhof und nach Höllriegelskreuth BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02730 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 14.07.2021 https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/6719674	10
2.10	Regionalzughalt Poccistraße auch für S-Bahnen ermöglichen BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04683 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 6 - Sendling vom 07.11.2022 https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/7414825	11
2.11	Forderung nach Deckelung der Südbahnstrecke zwischen Kronepark und Tassiloplatz BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05048 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 5 - Au-Haidhausen vom 25.01.2023 https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/7581091	11
2.12	Einrichtung neuer Direktverbindung der S-Bahn über Pasing zum Ostbahnhof, Hauptbahnhof und nach Höllriegelskreuth (Nachfrage zum Bearbeitungsstand) BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05448 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 17.05.2023 https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/7763671	12
2.13	Bahnhof Feldmoching Bahnsteig Gleis 1: Einbau einer Rolltreppe sowie Bedarfsgerechte regelmäßige Reinigung der Treppen BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05427 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 24 - Feldmoching-Hasenberg vom 16.05.2023 https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/7759931	12
2.14	Störungen im S-Bahnbetrieb - Verzögerungen beim Neubau des Stellwerkes am Ostbahnhof BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05554 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 21.06.2023 https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/7829815	13
2.15	MVV/MVG Kartenverkauf Bahnhof Westkreuz BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05551 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 21.06.2023 https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/7829789	13
2.16	Barrierefreiheit am Ostbahnhof I BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05630 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 5 - Au-Haidhausen vom 28.06.2023 https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/7850968	14
2.17	S-Bahnsitzgelegenheiten am Haltepunkt Untermenzing BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06110 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 23 - Allach-Untermenzing vom 14.11.2023 https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8110619	14
2.18	Ostbahnhof: Anzeigetafeln uneins BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06221 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 5 - Au-Haidhausen vom 13.12.2023 https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8173644	15
2.19	Störungen im S-Bahnbetrieb - Sperrung der Stammstrecke am 23.11.23 BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06227 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 13.12.2023 https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8176578	16
2.20	Barrierefreiheit am Rosenheimer Platz BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06326 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 5 - Au-Haidhausen vom 24.01.2024 https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8240070	17
2.21	Ostbahnhof: Ticketentwerter für alle Bahnsteige BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06327 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 5 - Au-Haidhausen vom 24.01.2024 https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8240034	17
2.22	Ausbau der S4-West - Finanzierung und Planungsstand II BA-Antrags-Nr. 20-26 /	

- B 06397 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 21.02.2024 <https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8281015> 18
- 2.23 Störungen im S-Bahnbetrieb - Ausfall der S-Bahnlinie 20 BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06521 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 20.03.2024 <https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8344201> 18
- 2.24 Wie stark nimmt der Zugverkehr auf der Strecke der S1 in den kommenden Jahren zu und damit die Wartezeiten an den Bahnübergängen? BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06573 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 24 - Feldmoching-Hasenberg vom 16.04.2024 <https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8389219> 19
- 2.25 S-Bahn Unterführung am Gasteig verkommt zu Berlin Kreuzberg BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06694 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 5 - Au-Haidhausen vom 15.05.2024 <https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8458245> 20
- 2.26 Antrag - Verbesserung der Donnersbergerbrücke für ÖPNV-Nutzer*innen BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06783 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 9 - Neuhausen-Nymphenburg vom 18.06.2024 <https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8511584>..... 20
- 2.27 „Frischzellenkur“? Und deshalb wird der Aufzug an der S-Bahnstation Gronsdorf für ein halbes Jahr außer Betrieb gesetzt? BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06790 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 15 - Trudering-Riem vom 20.06.2024 <https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8513145>..... 22
- 2.28 Information der betroffenen Anwohnerschaft und der Gemeinde Neubiberg über die Nutzung einer Lagerfläche an der Carl-Wery-Str. für die Sanierung der Strecke 5552 durch die Deutsche Bahn BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06873 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 16 - Ramersdorf-Perlach vom 04.07.2024 <https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8564468>..... 22
- 2.29 Schrankenanlagen, Bahnübergänge Germeringer Weg / Hellensteinstraße / Brunhamstraße BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06891 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 17.07.2024 <https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8571194>..... 22
- 2.30 Verlässliche Fahrgastinformation am Bahnhof Trudering BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07028 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 15 - Trudering-Riem vom 19.09.2024 <https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8664657> 23
- 2.31 S-Bahnstation Fasangarten: Zwei weitere Fahrkartenautomaten und mehr überdachte Sitzgelegenheiten BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07097 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 17 – Obergiesing-Fasangarten vom 08.10.2024 <https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8707449> 23
- 2.32 Zugang S-Bahn Laim freihalten BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07261 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 9 - Neuhausen-Nymphenburg vom 19.11.2024 <https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8794843> 24
- 2.33 Störung der Aufzüge am Rosenheimer Platz BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07285 des Bezirksausschusses des Stadtbezirk 05 - Au-Haidhausen vom 20.11.2024 <https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8812915>..... 25
- 2.34 Sanierung des ehemaligen NS-Zwangsarbeiterlagers Neuaubing - Beschilderung an den S-Bahnhöfen Neuaubing und Freiham sowie Wegweisung zum Erinnerungsort BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07245 des Bezirksausschusses des Stadtbezirk 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 20.11.2024 <https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8792900>..... 25
- 2.35 S4 als Opfer der neuen S5? BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07251 des Bezirksausschusses des Stadtbezirk 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom

20.11.2024 https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8793003	25
2.36 Modernisierung des S-Bahnhofs Lochhausen - Die Historie nicht vergessen BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07243 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 20.11.2024 https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8792967	26
2.37 Aufzug S-Bahnhof Langwied BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07246 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 20.11.2024 https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8792949	27
2.38 Neugestaltung der Wandflächen in der Unterführung des S-Bahnhofes Aubing BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07342 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 11.12.2024 https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8830431	27
2.39 Anregungen zur Verbesserung der Barrierefreiheit am S-Bahnhof Johanneskirchen BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07412 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 13 - Bogenhausen vom 14.01.2025 https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8874367	27
2.40 S4 nach Haar: Was hat es gebracht? BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07505 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem vom 20.02.2025 https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8931335	28
3. Anhörung der Bezirksausschüsse	30
II. Antrag des Referenten	30
III. Beschluss.....	32

I. Vortrag des Referenten

Gemäß § 60 der Geschäftsordnung des Stadtrates (GeschO) können ehrenamtliche Stadtratsmitglieder Anträge zur Behandlung im Stadtrat stellen.

Ebenso können gemäß Geschäftsordnung des Stadtrates Anträge aus den Bezirksausschüssen abschließend im Stadtrat behandelt werden (§ 20 Nr. 2d GeschO).

Mit dem vorliegenden Beschluss werden noch offene Anträge – im Zuständigkeitsbereich des Mobilitätsreferates – aus der Wahlperiode 2020 -2026 gesammelt behandelt. Um Ressourcen zu schonen und die Übersichtlichkeit zu erhöhen, verzichten wir auf die Beifügung der StR- und BA-Anträge als Anlagen. Stattdessen können die entsprechenden Dokumente über die bereitgestellten Links aufgerufen werden.

1. Hintergrund

Die Stadt München ist in den vergangenen Jahrzehnten stark gewachsen und wird dies voraussichtlich auch in den folgenden Jahren weiterhin tun. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung schätzt, dass die Bevölkerungszahl bis zum Jahr 2045 auf etwa 1,83 Millionen Menschen anwachsen wird. Auch die Metropolregion München wird weiterwachsen: Der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München schätzt die Bevölkerungszahl im Jahr 2041 auf 3,16 Millionen Menschen in der ganzen Region. Mit diesem Wachstum gehen auch steigende Ansprüche an die bestehende Verkehrsinfrastruktur sowie an notwendige Aus- und Neubauten einher. Das System Eisenbahn und insbesondere der Schienenpersonennahverkehr (SPNV) spielt dabei eine herausragende Rolle, da es den gesamten Wirtschaftsraum verbindet.

Daher wurde die Stelle des Bahnkoordinators im Mobilitätsreferat geschaffen, welche im Geschäftsbereich Strategie (Sachgebiet Grundlagen und Innovationen im Öffentlichen Verkehr) angesiedelt ist. Zu den zentralen Aufgaben gehört die Entwicklung von übergeordneten, strategischen Positionen der LHM für die Entwicklung im Bereich Bahnverkehr. Hierzu zählen neben dem Ausbau der Bahninfrastruktur insbesondere die Verbesserung der Betriebsqualität, die sich in der Pünktlichkeit, Sauberkeit und der Fahrgastinformation widerspiegelt. Um diese Ziele zu erreichen, ist eine enge und zielgerichtete Vernetzung mit maßgeblichen Akteur*innen sowohl innerhalb der Stadtverwaltung als auch mit externen Partner*innen unerlässlich. Eine zentrale Rolle in den Abstimmungsprozessen spielt hierbei das Planungsreferat. Hier laufen insbesondere gesamtstädtische Stellungnahmen zu städtebaulicher Integration von Infrastrukturplanungen der DB zusammen, die so auch gegenüber anderen Stellen vertreten werden. Damit einher geht auch die Einbringung von städtischen Eigeninteressen vor und im Rahmen der stadtseitigen Betreuung von Planfeststellungsverfahren.

Auch außerhalb der Stadt München gibt es Bestrebungen, Planungen im Schienenverkehr auch aus einer kommunalen Perspektive zu bewerten und mitzugestalten. So ist im Jahr 2017 ein Positionspapier der Verbundlandkreise im MVV entstanden, welches im Jahr 2020 und zuletzt im Januar 2026 fortgeschrieben wurde.

2. Beantwortung offener Anträge aus dem Stadtrat und den Bezirksausschüssen

2.1 Nahverkehr in der Au und Untergiesing optimieren: Bahnhalt am Kolumbusplatz möglich?

Antrag Nr. 20-26 / A 02622 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Hans-Peter

Mehling vom 06.04.2022

<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/7118801>

2.2 Mehr Zug für München: Den Bahn-Südring erschließen

Antrag Nr. 20-26 / A 05444 von Herrn StR Nikolaus Gradl, Herrn StR Andreas Schuster, Frau StRin Anne Hübner, Herr StR Christian Vorländer, Frau StRin Lena Odell, Frau StrRin Fr. Julia Schmitt-Thiel, Herrn StR Micky Wennigatz vom 17.02.2025

<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8917587>

2.3 Provisorischer Regionalzughalt Kolombusplatz

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03903 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 5 - Au-Haidhausen vom 27.04.2022

<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/7150385>

2.4 Regionalbahnhof Kolombusplatz

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03882 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 18 - Untergiesing-Harlaching vom 24.04.2022

<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/7147810>

2.5 Bahnhofstopp Kolombusplatz

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06147 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 5 - Au-Haidhausen vom 15.11.2023

<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8123000>

Stellungnahme:

Alle fünf Anträge befassen sich in der Sache mit der Errichtung eines Personenzughalts am Bahnhof Kolombusplatz und werden daher gemeinsam behandelt.

Aktueller Sachstand: Der DB-Südring verbindet den Bahnhof München-Ost mit dem Heimeranplatz im Westen. Von dort aus können Züge entweder weiter in Richtung Hauptbahnhof fahren oder nordwestlich in Richtung Laim/Pasing. Neben Güterzügen verkehren auf dem DB-Südring auch zahlreiche Personenzüge: Regionalverkehr in Richtung Mühldorf sowie Regional- und Fernverkehr in Richtung Rosenheim und weiter nach Kufstein sowie Salzburg. Während die Gleisanlagen westlich der Isar bis zum ehemaligen Bahnhof München-Süd noch weitestgehend viergleisig sind, führen diese ab dort zweigleisig bis zum Ostbahnhof. Die Topologie des Giesinger Bergs wird dabei geschickt genutzt, sodass die Bahntrasse zunächst aufgeständert als Viadukt verläuft und schließlich ab dem Kolombusplatz in einer Troglage verläuft.

Im Rahmen des Programms Bahnhusbau Region München ist der Bau eines Personenzughalts an der Poccistraße geplant (Maßnahme R13). Dort wird in Zukunft ein Übergang zur U3/6 sowie ggf. später zur U9 möglich sein. Auch am Kolombusplatz ließe sich eine Umsteigemöglichkeit zum U-Bahnnetz herstellen, hier zu Linie U2. Daher wird seit vielen Jahren der Bau einer solchen Station entlang des DB-Südrings von verschiedenen Seiten, unter anderem in den oben genannten Anträgen gefordert.

Das Mobilitätsreferat steht einem Personenzughalt Kolombusplatz grundsätzlich positiv gegenüber. Durch einen Haltepunkt an diesem Ort ließen sich zahlreiche neue Direktverbindungen aus diesem Stadtviertel ermöglichen. Ein solcher Bahnhof wäre in Verbindung mit dem Bahnhof Poccistraße zudem auch eine attraktive Querungsmöglichkeit der Isar.

Wir haben in dieser Sache die Bayerische Eisenbahngesellschaft um eine Einschätzung hinsichtlich der fahrplantechnischen Machbarkeit gebeten. Diese teilte

uns in Abstimmung mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr Folgendes mit:

„Laut Aussage der DB InfraGO AG wurde bisher weder die technische noch die betriebliche Machbarkeit eines möglichen Haltes am Kolombusplatz geprüft.

Für ein ähnliches Projekt, den Regionalzughalt an der Poccistraße, wurde die Machbarkeit allerdings intensiv fahrplantechnisch und mittels einer eisenbahnbetriebswissenschaftlichen Untersuchung (EBWU) geprüft. Die Ergebnisse zeigten, dass unter Zugrundelegung der aktuellen Infrastruktur im Knoten München nicht alle Züge am geplanten Halt halten können. Erst mit Fertigstellung der zahlreichen geplanten Infrastrukturmaßnahmen auf der Strecke Daglfing – Johanneskirchen (Daglfinger Kurve, zweigleisiger Ausbau Trudering – Daglfing, viergleisiger Ausbau Daglfing – Johanneskirchen) kann der Halt Poccistraße wie geplant bedient werden, da dadurch der Südring vom Güterverkehr entlastet wird.

Darüber hinaus muss bei solchen Überlegungen auch jeweils berücksichtigt werden, dass zusätzlich Halte für die übrigen Fahrgäste eine Fahrzeitverlängerung und damit insgesamt eine Verringerung der Attraktivität des Regionalverkehrs nach sich zieht.

Dementsprechend schätzt die DB InfraGO AG die derzeitige Chance für einen möglichen Halt am Kolombusplatz äußerst kritisch ein. Dieser Einschätzung schließen wir uns an, da auch wir die engen Restriktionen schon bei der zukünftig geplanten Bedienung des Haltes Poccistraße kennen. Mit zukünftigen Streckenausbauten im Großraum München (u. a. Daglfing – Johanneskirchen) und der damit verbundenen Entlastung des Südrings würde die Situation nochmals neu bewertet werden.“

In früheren Untersuchungen zum DB-Südring (beispielsweise in der Vergleichenden Untersuchung 2. S-Bahn-Tunnel / Südring im Auftrag des Freistaat Bayerns von 2009) wurde dabei stets auch ein durchgängiger viergleisiger Ausbau unterstellt, der für einen attraktiven Personenzugbetrieb notwendig wäre. Dieser ist prinzipiell baulich möglich, hätte jedoch massive Einschnitte in verschiedene Bereiche der Stadt zur Folge, unter anderem in das FFH-Gebiet „Oberes Isartal“ an der Isar.

Im Programm Bahnausbau Region München wurde ein möglicher S-Bahnverkehr auf dem Südring untersucht. Hierbei wurden Stationen an der Poccistraße sowie am Kolombusplatz unterstellt. Als Linienkonzeption wurde eine S13X (Fürstenfeldbruck -) Pasing – Laim (tief) – Heimeranplatz – Poccistraße – Kolombusplatz – Ostbahnhof (- Riem) zugrunde gelegt, die zwischen Pasing und Ostbahnhof im 15-Minuten Takt verkehrt. Hierbei konnte lediglich eine Mehrverkehrsprognose von 4.200 Personenfahrten/Tag ermittelt werden. Nach Empfehlung der Gutachter sollte diese Maßnahme in der bisher betrachteten Variante nicht weiterverfolgt werden. Eine längerfristige Realisierungsperspektive sehen die Gutachter hingegen bei einem perspektivischem Ringverkehr zusammen mit dem DB-Nödring.

Insofern sprechen insbesondere die betriebliche Machbarkeit, aber auch die schwierige topographische Situation im geplanten Bahnhofsbereich direkt an einem Hang aktuell gegen die Möglichkeit einer raschen Umsetzung des Bahnhofs Kolombusplatz.

Empfehlung des Mobilitätsreferats:

Wie die oben genannten Ausführungen zeigen, scheint eine zeitnahe Umsetzung eines Personenzughaltes am Kolombusplatz derzeit unrealistisch. Das Mobilitätsreferat schließt sich den Einschätzungen der Gutachter im Programm Bahnausbau Region München an, wonach die Umsetzung eines Personenzughaltes am Kolombusplatz im Rahmen einer Ringbahn-Lösung erfolgen könnte. Zunächst muss dafür jedoch ein Personenverkehr auf dem DB-Nödring etabliert werden und mittels

Infrastrukturbaumaßnahmen, insbesondere zwischen Daglfing und Johanneskirchen weiter ausgebaut werden. Die Verwaltung setzt sich dafür ein, dass Planungskapazitäten zunächst hierauf verwendet werden und wird darauf drängen, dass beide Projekte mit der notwendigen Priorität von Freistaat und Deutscher Bahn behandelt werden.

Zum Personenzughalt am Kolumbusplatz hat das Mobilitätsreferat eine Stellungnahme des Behindertenbeirats der Landeshauptstadt München erreicht (siehe Anlage 1). Der FAK Mobilität weist darin darauf hin, dass der Antrag nur unter folgenden Voraussetzungen unterstützt werden kann:

- Es werden barrierefreie Zugänge geplant und ausgeführt
- Um eine barrierefreie Planung von Beginn an zu gewährleisten, muss diese im städtischen Beraterkreis für barrierefreies Planen und Bauen vorgestellt werden, da dort die Experten zu diesem Thema vertreten sind.

Die Verwaltung schließt sich dieser Haltung an. Eine Realisierung des Bahnhofes sollte nur unter Herstellung einer vollständigen Barrierefreiheit erreicht werden.

Den Stadtratsanträgen wird entsprochen:		
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> teilweise

Den BA-Anträgen wird entsprochen:		
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> teilweise

2.6 Regionalzughalt in Feldmoching aufwerten

Antrag Nr. 20-26 / A 02978 von der FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, CSU mit FREIE WÄHLER, SPD / Volt - Fraktion vom 27.07.2022

<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/7270261>

Stellungnahme:

In Ihrem Antrag fordern Sie die Ausweitung der Personenzughalte am Bahnhof Feldmoching.

Für die Planung, Ausschreibung und Vergabe von SPNV-Verkehren ist die Bayerische Eisenbahngesellschaft zuständig. Wir haben daher eine Stellungnahme eingeholt:

„Zum Dezember 2024 ging unser sog. „Netz Donau-Isar“ in Betrieb. Neben dem Einsatz von teils doppelstöckigen Neufahrzeugen wird auch das Fahrplanangebot erheblich ausgeweitet, insbesondere auf der Regionalbahnlinie RB 33. Diese fährt weiterhin an Montagen bis Freitagen zu den Hauptverkehrszeiten verlängert von Landshut kommend über Freising hinaus bis München Hbf.

Davon profitiert auch der Halt Feldmoching, der dadurch eine unmittelbare Aufwertung erfährt. Folgende Abfahrten wird es an Montagen bis Freitagen geben:

Richtung München Hbf

5:25, 6:25, 7:25, 8:25, 9:51, 17:24 (neu!), 18:24 (neu!), 19:24 (jew. Mo-Fr)

Richtung Landshut Hbf

7:14 (neu!), 10:14 (neu!), 15:14, 17:14, 18:14, 19:14, 20:14 (jew. Mo-Fr), 1:06 (neutglich)

Alle diese Züge halten auch in Moosach und neu in Unterschleißheim. Neu sind unter anderem jeweils zwei zusätzlichen Züge morgens stadtauswärts und nachmittags stadteinwärts.

Um 16:14 Uhr gibt es eine Taktlücke, da in Stunde 16 der RE 25 (Alex) die Fahrplantrasse belegt. Die bislang in Feldmoching beginnende Fahrt um 15:57 Uhr entfällt. Ersatzweise hält der RE 2 kurz zuvor, um 15:52 Uhr, neu in Moosach. In Feldmoching darf dieser Zug aufgrund des zu hohen Bahnsteigs bzw. der zu niedrigen Fahrzeugeinstiegshöhe nicht halten. Fahrgäste ab Feldmoching können die vorausfahrende S1 um 15:41 Uhr nach Freising nehmen und dort in den RE 2 um 16:08 bzw. in die RB 33 um 16:14 Uhr umsteigen.

Die RE 3-Züge um 16:24 und neu auch um 17:24 Uhr ab München Hbf führen einen dritten Zugteil mit, der in Freising abgekuppelt wird und als RB 33 alle Zwischenhalte bis Landshut bedient. Mit drei Zugteilen und einer Länge von 315 m sind diese Züge zu lang, um in Feldmoching zu halten (Bahnsteiglänge 210 m). Diese Dreifachtraktionen in der Hauptverkehrszeit bieten im Übrigen über 1000 Plätze und damit circa 50 % mehr Sitzplätze als bislang.

Die nächtliche Fahrt mit Abfahrt um 0:50 Uhr ab München Hbf war in unseren Ausschreibungsunterlagen ursprünglich als RE 3 ohne Halt in Moosach und Feldmoching und nur an Wochenenden vorgesehen. Aufgrund Ihrer wiederholten Bestrebungen, mehr Züge in Feldmoching halten zu lassen, haben wir diese Fahrt in eine tägliche RB 33 umgewidmet. Die Fahrt nach Landshut hat um 1:01 Uhr in Moosach Anschluss von der U3 (Ankunft 0:54) und um 1:06 Uhr in Feldmoching Anschluss von der U2 (Ankunft 0:55).

Mit diesen kurzfristigen Perspektiven für den Regionalzughalt Feldmoching dürfte vor allem zu den Spitzenzeiten eine leichte Entlastung für den Münchner Hauptbahnhof spürbar sein.

Langfristig soll die RB 33 durch eine Regional-S-Bahn nach Landshut abgelöst werden. Diese soll dann nicht nur montags bis freitags zu den Hauptverkehrszeiten, sondern täglich stündlich zwischen München und Landshut verkehren. Dadurch steigt die Anzahl der SPNV-Halte in Feldmoching auch in den Nebenverkehrszeiten.“

Dem Stadtratsantrag wird entsprochen:		
<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

2.7 S-Bahn Nord- und Südring umgehend planen

Antrag Nr. 20-26 / A 03041 von Herrn StR Hans Hammer vom 01.09.2022

<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/7307570>

Stellungnahme:

In Ihrem Antrag fordern Sie die umgehende Planung des S-Bahn Nord- und Südrings.

Es ist im Interesse der Stadt München, dass die bereits vorhandene Schieneninfrastruktur zukünftig auch für den S-Bahnbetrieb genutzt wird.

In einem ersten Schritt wird aktuell ein Personenzugbetrieb zwischen Karlsfeld / Dachau und dem BMW FIZ (und weiter bis zum Euro-Industriepark) auf dem DB-Nordring geplant. Eine Fortführung dieses Betriebs weiter in Richtung Osten kann jedoch wohl erst erfolgen, sobald der viergleisige Ausbau zwischen Daglfing und Johanneskirchen abgeschlossen ist.

Diese Grundbedingungen sind u.a. im Bundesverkehrswegeplan 2030 festgehalten, an die sich auch der Freistaat Bayern als zuständige Stelle für die Planungen von Schieneninfrastruktur im Nahverkehr gebunden sieht.

Dem Stadtratsantrag wird entsprochen:		
<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

2.8 Öffentliche Toiletten für alle: Bar- und Kartenzahlung ermöglichen

Antrag Nr. 20-26 / A 04666 von der SPD / Volt - Fraktion vom 29.02.2024

<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8292727>

Stellungnahme:

In Ihrem Antrag fordern Sie die Sicherstellung von Barzahlungsmöglichkeiten an den Toilettenanlagen am Ausgang Bayerstraße.

Für den Betrieb der Rail & Fresh WC Anlage ist weder die Landeshauptstadt München noch die Deutsche Bahn zuständig, sondern die damit beauftragte HERING Sanikonzepth GmbH.

Die angesprochene Toilettenanlage wurde überprüft. Mittlerweile ist eine Barzahlungsmöglichkeit auch wieder vorhanden. Wir gehen daher davon aus, dass sich Ihr Antrag erledigt hat.

Dem Stadtratsantrag wird entsprochen:		
<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

2.9 Einrichtung neuer Direktverbindungen der S-Bahn über Pasing zum Ostbahnhof, Hauptbahnhof und nach Höllriegelskreuth

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02730 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 14.07.2021

<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/6719674>

Stellungnahme:

In Ihrem Antrag fordern Sie die Einrichtung neuer Direktverbindungen aus dem Münchner Westen.

Für die Planung, Ausschreibung und Vergabe von SPNV-Verkehren ist die Bayerische Eisenbahngesellschaft zuständig. Wir haben daher eine Stellungnahme eingeholt:

„Grundsätzlich kann das S-Bahn-Angebot aus dem Münchner Westen auf der bestehenden Gleisinfrastruktur allenfalls außerhalb der Hauptverkehrszeiten ausgeweitet werden.“

- Der Südring kann erst nach viergleisigem Ausbau der Bahnstrecke Trudering – Daglfing – Johanneskirchen – Nordring zusätzlichen Verkehr aufnehmen. Die verkehrliche Wirkung zusätzlicher S-Bahn-Fahrten ohne Zwischenhalt zwischen Pasing und Ostbahnhof wäre begrenzt. Auch in einer Langfristperspektive wird ein S-Bahn-tauglicher Ausbau als nicht tragfähig eingestuft (siehe hierzu https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/vum/schiene/240722_dialogforum-2024.pdf, Seite 12).

- Zusätzliche S-Bahn-Fahrten zwischen Pasing und Hauptbahnhof sind aufgrund der dichten Bahnsteigbelegung derzeit nicht möglich. Mit der seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2024 bestehenden Führung der S7 in den Starnberger

Flügelbahnhof müssen bereits bisher zum Hauptbahnhof verkehrende Fahrten der S4/S20 über die Sendlinger Spange nach Höllriegelskreuth abgeleitet werden.

- Der Ausbau der Sendlinger Spange (Pasing – Heimeranplatz) hat vorrangig eine höhere Resilienz des S-Bahnnetzes gegen Störfälle auf der Stammstrecke zum Ziel. Eine Ausweitung des Fahrtenangebots der S20 außerhalb der Hauptverkehrszeiten wäre grundsätzlich denkbar. Allerdings ist dies wegen knapper Haushaltsmittel bis auf Weiteres zurückgestellt.“

Dem BA-Antrag wird entsprochen:		
<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

2.10 Regionalzughalt Poccistraße auch für S-Bahnen ermöglichen

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04683 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 6 - Sendling vom 07.11.2022

<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/7414825>

Stellungnahme:

In Ihrem Antrag fordern Sie, den Regionalzughalt Poccistraße auch für S-Bahnen zu ermöglichen.

Ihr Vorschlag wurde vom Freistaat Bayern im Rahmen des Programms Bahnausbau Region München untersucht. Dabei wurden S Bahn-Halte am Kolumbusplatz und an der Poccistraße unterstellt.

Leider stellte sich heraus, dass die verkehrliche Auswirkung dieser Maßnahme stark begrenzt ist, sodass keine Tragfähigkeit der Maßnahme erreicht werden kann. Zudem kann der Südring auch erst nach dem viergleisigen Ausbau der Bahnstrecken Trudering-Daglfing-Johanneskirchen-Nordring zusätzlichen Verkehr aufnehmen. Dies wird nach jetzigem Stand nicht vor Mitte bis Ende der 2030er Jahre der Fall sein.

Dem BA-Antrag wird entsprochen:		
<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

2.11 Forderung nach Deckelung der Südbahnstrecke zwischen Kronepark und Tassiloplatz

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05048 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 5 - Au-Haidhausen vom 25.01.2023

<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/7581091>

Stellungnahme:

In Ihrem Antrag fordern Sie eine Überdeckelung der Südbahnstrecke zwischen Kronepark und Tassiloplatz.

Für den Ausbau von Bahnstrecken ist der Freistaat Bayern bzw. die Bundesrepublik Deutschland zuständig. Ausführende Stelle ist die Deutsche Bahn, bei der wir zu diesem Thema eine Stellungnahme eingeholt haben:

„Hierzu haben wir keinen Auftrag zur Planung erhalten und sind daher bisher nicht tätig geworden. Da die Maßnahme zur Lärmreduzierung nicht gesetzlich gefordert

ist und unsere Mittel beschränkt sind, werden wir hier auch in Zukunft nicht tätig werden. Im Rahmen der Lärmsanierung wird unseres Wissens ebenfalls keine Einhausung von Eisenbahnstrecken gefördert, hier können wir aber auf die Website der Lärmsanierung verweisen, wo sehr viele Informationen zum Lärmsanierungsprogramm zusammengestellt sind: <https://laermsanierung.deutschebahn.com/fragen-und-antworten.html#:~:text=Die%20L%C3%A4rmsanierung%20ist%20f%C3%BCr%20den,durch%20die%20DB%20InfraGO%20AG>“

Dem BA-Antrag wird entsprochen:		
<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

2.12 Einrichtung neuer Direktverbindung der S-Bahn über Pasing zum Ostbahnhof, Hauptbahnhof und nach Höllriegelskreuth (Nachfrage zum Bearbeitungsstand)

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05448 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 17.05.2023
<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/7763671>

Stellungnahme:

Da es sich bei diesem Antrag um eine Nachfrage zu einem anderen Antrag handelt, bitten wir die Antwort zu Antrag B 02730 zu beachten (siehe Antragspunkt 2.9).

Dem BA-Antrag wird entsprochen:		
<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

2.13 Bahnhof Feldmoching Bahnsteig Gleis 1: Einbau einer Rolltreppe sowie Bedarfsgerechte regelmäßige Reinigung der Treppen

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05427 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 24 - Feldmoching-Hasenberg vom 16.05.2023
<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/7759931>

Stellungnahme:

In Ihrem Antrag fordern Sie den Einbau von Rolltreppen an Gleis 1 am Bahnhof Feldmoching sowie die regelmäßige Reinigung der Treppenanalgen.

Für den Bahnhof Feldmoching ist die Deutsche Bahn als Eigentümerin zuständig. Wir haben daher eine Stellungnahme eingeholt:

„Der Vorhaltekörper für den potenziell späteren Einbau eine Fahrtreppe wurde beim Umbau der Station auf Veranlassung der LHM / MVG gebaut. Leider erfolgte dann im Nachgang keine Beauftragung.

Das „Kunstwerk“ wurde dann auf Veranlassung der DB eingebaut, um die Müllansammlung zu reduzieren.

Seitens der DB ist in Feldmoching gemäß der Kategorie-Einstufung unserer Stationen kein Einbau einer Fahrtreppe geplant.“

Dem BA-Antrag wird entsprochen:		
<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

2.14 Störungen im S-Bahnbetrieb - Verzögerungen beim Neubau des Stellwerkes am Ostbahnhof

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05554 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 21.06.2023
<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/7829815>

Stellungnahme:

In Ihrem Antrag fordern Sie Fragen zu Störungen im S-Bahnbetrieb zu erläutern. Zur Beantwortung Ihrer Fragen haben wir eine Stellungnahme bei der Deutschen Bahn eingeholt:

„Das neue Elektronische Stellwerk am Ostbahnhof geht im Sommer 2025 statt im August 2024 in Betrieb. Grund dafür ist ein bauliches Umsetzungsproblem für die hochkomplexe Stellwerksanlage. Dabei geht es unter anderem um die Schnittstellen des neuen Stellwerks zu benachbarten Bestands-Stellwerken in München. Das Problem hat sich erst in einer späten Projektphase herausgestellt. Es ist inzwischen gelöst. Einzelne Prozesse der Softwareplanung und baulichen Umsetzung mussten dafür jedoch aufwändig angepasst werden.

Dadurch ergeben sich größere Umplanungen und weiteren Prüfschleifen, die mehrere Monate in Anspruch nehmen. Hinzu kommt eine präventive Baustellenpause für die Zeit der Fußball-Europameisterschaft in diesem Sommer. Während des Turniers sollen die Züge möglichst ungestört fahren können.

Die Deutsche Bahn (DB) bedauert die Verzögerung ausdrücklich. Um die Auswirkungen auf den laufenden Betrieb so gering wie möglich zu halten und noch vor Inbetriebnahme des neuen Stellwerks für Verbesserungen im Knoten München zu sorgen, hat die DB mehrere Schritte eingeleitet. Dazu gehören zusätzliche Instandhaltungsmaßnahmen am aktuell noch in Betrieb befindlichen Relaisstellwerk am Ostbahnhof. Zudem stabilisiert die DB die beiden Stellwerke in München-Allach und Dachau, die in den zurückliegenden Jahren immer wieder störanfällig waren.

Sie liegen an der stark befahrenen Strecke Richtung Petershausen, auf der neben der S2 auch Fern- und Regionalzüge fahren. Die Stabilisierung wirkt sich somit auch positiv auf den Verkehr der S-Bahn-Stammstrecke zwischen Ostbahnhof und Pasing aus. Dafür investiert die DB mehr als 1,5 Millionen Euro. Überdies bündelt die DB mögliche Sperrungen am Elektronischen Stellwerk mit anderen Bauprojekten.

Der Abnahme- und Inbetriebnahme-Prozess des neuen Stellwerks am Ostbahnhof bei laufendem Betrieb ist zeitaufwändig und hochkomplex. So sind rund 8.000 Abnahmestunden notwendig. Insgesamt verlegt die DB rund 400 Kilometer Kabel und stellt mehr als 100 neue Signale auf.

Die DB und der Bund investieren für das neue Stellwerk am Ostbahnhof insgesamt rund 220 Millionen Euro. Inwieweit andere Bauprojekte wie die Sendlinger Spange oder die neue Station in Laim von der Verzögerung betroffen sind, prüft die DB derzeit. Die Gesamtinbetriebnahme der 2. Stammstrecke bleibt davon unberührt.“

Dem BA-Antrag wird entsprochen:		
<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

2.15 MVV/MVG Kartenverkauf Bahnhof Westkreuz

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05551 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 22 -

Aubing-Lochhausen-Langwied vom 21.06.2023
<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/7829789>

Stellungnahme:

In Ihrem Antrag fordern Sie die Möglichkeit eines MVV-Kartenverkaufs am Bahnhof Westkreuz.

Für den Verkauf von MVV-Fahrkarten auf Flächen der Deutschen Bahn ist die Deutsche Bahn als Grundstückseigentümerin zuständig. Diese teilte uns auf Anfrage mit, dass der Kioskbereich neu vermietet wurde, jedoch leider kein Bewerber für den Verkauf von Fahrkarten gewonnen werden konnte. Für die Zukunft ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass wieder Fahrkarten verkauft werden.

Dem BA-Antrag wird entsprochen:		
<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

2.16 Barrierefreiheit am Ostbahnhof I

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05630 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 5 - Au-Haidhausen vom 28.06.2023
<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/7850968>

Stellungnahme:

In Ihrem Antrag haben Sie verschiedene Nachfragen zum Zustand der Barrierefreiheit am Bahnhof Ostbahnhof.

Für den Bahnhof Ostbahnhof ist die Deutsche Bahn als Eigentümerin zuständig. Wir haben daher zur Beantwortung Ihrer Anfrage eine Stellungnahme eingeholt:

„Der im Antrag beschriebene Weg entspricht den Anforderungen der Barrierefreiheit (bspw. nach der zulässigen Neigung der Rampe; Rampe am Zugang zum Bahnhof vom Orleansplatz).“

Weiterhin ist der Bahnhof barrierefrei über die Friedenstraße zu erreichen. Im Rahmen des Projektes „2.Stamm-Strecke München“ wird der S-Bahnhalt auf der Werksviertel-Seite barrierefrei gebaut und wie bisher auch barrierefrei an den restlichen Bahnhof angeschlossen.

Es gibt verschiedene Finanzierungsmodelle zur Barrierefreiheit, im Regelfall beinhalten sie aber meist nur eine barrierefreie Anbindung.“

Dem BA-Antrag wird entsprochen:		
<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

2.17 S-Bahnsitzgelegenheiten am Haltepunkt Untermenzing

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06110 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 23 - Allach-Untermenzing vom 14.11.2023
<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8110619>

Stellungnahme:

In Ihrem Antrag fordern Sie die Erneuerung der Sitzgelegenheiten am Haltepunkt Untermenzing.

Für den S-Bahnhalt ist die Deutsche Bahn als Eigentümerin zuständig. Wir haben daher eine Stellungnahme eingeholt:

„Die Erneuerung der bestehenden Sitzgelegenheiten und auch die Aufstockung ist bereits bei uns als Maßnahme eingeplant, einen genauen Umsetzungszeitpunkt kann ich Ihnen aber noch nicht benennen.“

Dem BA-Antrag wird entsprochen:		
<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

2.18 Ostbahnhof: Anzeigetafeln uneins

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06221 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 5 - Au-Haidhausen vom 13.12.2023

<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8173644>

Stellungnahme:

In Ihrem Antrag haben Sie Nachfragen bezüglich der Anzeigetafeln am Ostbahnhof. Wir haben dazu Stellungnahmen der Stadtwerke München und Deutschen Bahn eingeholt.

Stellungnahme der SWM/MVG:

„1. Warum stimmen am Ostbahnhof die auf verschiedenen Anzeigetafeln für die S-Bahnen angegebenen Abfahrzeiten nicht überein? Wieso unterscheidet sich die Anzeigetafel bei den Fahrkartenautomaten (zwischen Rischart und Info-Schalter) von den Anzeigen an den Bahnsteigen?“

Die Anzeiger am S-Bahnsteig sowie zwischen Rischart und Infoschalter gehören der S-Bahn München. Dazu kann die MVG keine Aussagen treffen.

2. Warum greifen nicht alle Anzeigen auf die gleiche Datenquelle zu? Welche sind exakt?

3. Wieso unterscheiden sich die Angaben der U-Bahn-Anzeigen im Sperrengeschoss und auf dem U-Bahnsteig?

Mit der Technik, die heute eingesetzt wird, mussten Kompromisse eingegangen werden.

Am Bahnsteig: Anzeiger hängen am Leitsystem der MVG. Die Anzahl der Anzeiger ist begrenzt, um das Leitsystem nicht zu überlasten und den eigentlichen Zweck - sichere Durchführung der Verkehre - zu gewährleisten.

Im Sperrengeschoss: Anzeiger hängen an der Informationsdrehscheibe der MVG, die vom Leitsystem versorgt wird und die unterschiedlichen Haltepositionen bündelt. Durch die Bündelung kommt es aus technischen Gründen zu einem leichten Zeitversatz im Vergleich zum Bahnsteig.

Die MVG Anzeiger, die S-Bahndaten anzeigen, werden über DEFAS, das bayernweite Hintergrundsystem zur Fahrgastinformation der Bayerischen Eisenbahngesellschaft, versorgt. (<https://mobilitaetsplattform.bayern/de/defas>). Die Aktualität und Korrektheit der Daten über DEFAS obliegt dem datenliefernden Verkehrsunternehmen.

Zukünftig sollen alle Anzeiger der MVG aus einer gemeinsamen Datenquelle, der Informationsdrehscheibe, versorgt werden. Das geschieht mittelfristig im Rahmen der Neubeschaffung des U-Bahnleitsystems. Aufgrund der finanziellen und persönlichen Situation rechnen wir aktuell mit ca. zwei Jahren.

Kurzfristig engagiert sich die MVG zusammen mit dem MVV die Konsistenz und Korrektheit der Fahrgastinformation im Verbund bzw. über DEFAS zu verbessern.

Die MVG hat kürzlich die Informationsqualität der eigenen Kanäle analysiert und bei Bedarf im nächsten Schritt Lösungen entwickelt. Dabei ging es nicht allein um zeitliche Abweichungen, sondern z.B. auch um inhaltliche Konsistenz oder die Qualität von Tickertexten bei Störungen aus Sicht der Fahrgäste.

4. Woher beziehen im Vergleich hierzu die Apps ihre Infos: DB Fahrplanauskunft, DB Streckenagent und MVG Fahrinfo, welche teilweise die Störungen, Verspätungen und Ausfälle von S-Bahn und Bahn nicht anzeigen?

Die MVG Portale (mvg.de/MVGO/MVG Fahrinfo) erhalten ihre Informationen über DEFAS Bayern (<https://mobilitaetsplattform.bayern.de/defas>), das bayernweite Hintergrundsystem zur Fahrgastinformation der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG). Dorthin liefern die Verkehrsunternehmen (z.B. MVG, S-Bahn München) ihre aktuellen Daten und Meldungen hin. Im Gegenzug können von dort konsolidierten Informationen aller Verkehrsunternehmen für z.B. die Apps zur Fahrgastinformation bezogen werden.

Die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) hat großes Interesse an einer bayernweit qualitativ guten Auskunft und geht daher konkreten Hinweisen zu fehlenden Ausfällen oder Störungen konsequent nach.“

Stellungnahme der Deutschen Bahn:

„Die bereits ausgeführte Annahme, dass hier unterschiedlich Datenquellen zur Darstellung abgegriffen werden, ist zutreffend. Die meisten Systeme greifen die Daten auf der sog.

Reisenden-Informationsplattform ab. Bei Adhoc-Änderungen greift aktuell noch das Ansagezentrum des Bahnhofsmangements München manuell in das System ein und verändert die Anzeigen an den Bahnsteigzugängen und den Bahnsteigen. Auch die Ansagen sind dann deckungsgleich mit diesen Anzeigen.

Wir arbeiten hier mit Hochdruck mit allen Beteiligten zusammen, so dass dann künftig die Daten auf der RI-Plattform von so hoher Qualität sind, dass wir nicht mehr manuell eingreifen müssen. Das hier angegebene Beispiel könnten wir nur auflösen, wenn wir Datum und Uhrzeit kennen würden.“

Dem BA-Antrag wird entsprochen:		
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> teilweise

- 2.19 Störungen im S-Bahnbetrieb - Sperrung der Stammstrecke am 23.11.23**
 BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06227 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 13.12.2023
<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8176578>

Stellungnahme:

In Ihrem Antrag haben Sie Nachfragen zu den Störungen im S-Bahnbetrieb am 23.11.23.

Für den S-Bahnbetrieb ist die S-Bahn München als Betreiberin zuständig. Wir haben daher zur Beantwortung Ihrer Anfrage eine Stellungnahme eingeholt. Leider haben wir nur eine Antwort zu Frage 3 erhalten, da die Fragen 1 und 2 Gegenstand einer laufenden Untersuchung sind und daher aktuell noch nicht beantwortet werden können. Die Antwort auf Frage 3 lautet wie folgt:

„Basis für automatisierte Informationen in Apps, auf Anzeigen und in Ansagen sind die vorhandenen Daten in den Auskunftssystemen, die wiederum von der Leitstelle der S-Bahn München gepflegt werden. Wenn es zu großen Störungen kommt, müssen ad hoc sehr viele Züge und Personale auf einmal bestmöglich disponiert werden. Dann müssen Ausfälle, Abfahrtsprognosen und Störungsbegründungen für betroffene Züge mitunter manuell bestimmt und in die Systeme eingegeben werden. Wenn die Stammstrecke komplett unterbrochen ist, herrscht in der Leitstelle Hochbetrieb und alle Mitarbeitenden arbeiten mit Hochdruck daran, den S-Bahn-Betrieb zu koordinieren und so gut es geht aufrecht zu erhalten. In solchen besonderen Situationen kann es in Ausnahmefällen leider passieren, dass die Daten nur mit wenig zeitlichem Vorlauf oder verspätet in die Systeme eingegeben werden können und dadurch zu spät an den Stationen und in den Apps erscheinen. Für die fehlerhafte Information bitten wir unsere betroffenen Fahrgäste um Entschuldigung und hoffen angesichts der besonderen Umstände auf ihr Verständnis.“

Dem BA-Antrag wird entsprochen:		
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> teilweise

2.20 Barrierefreiheit am Rosenheimer Platz

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06326 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 5 - Au-Haidhausen vom 24.01.2024

<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8240070>

Stellungnahme:

In Ihrem Antrag fordern Sie eine Art Shuttleservice für gehbehinderte Menschen während der Sanierungsdauer der Aufzüge am Rosenheimer Platz.

Leider konnte Ihr Antrag aufgrund personeller Engpässe nicht schneller bearbeitet werden. Die Einrichtung eines solchen Angebots ist leider auch in Hinblick auf die Haushaltsslage der Stadt München nicht möglich.

Dem BA-Antrag wird entsprochen:		
<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

2.21 Ostbahnhof: Ticketentwerter für alle Bahnsteige

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06327 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 5 - Au-Haidhausen vom 24.01.2024

<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8240034>

Stellungnahme:

In Ihrem Antrag fordern Sie die Einrichtung von Ticketentwertern an allen Bahnsteigen vom Bahnhof München Ost. Für die Beantwortung haben wir eine Stellungnahme von der Deutschen Bahn eingeholt:

„Für die Fahrkartenautomaten und Ticketentwerter ist bei uns der DB Vertrieb zuständig. Anzahl und Ort der Anlagen werden mit der BEG abgestimmt. Wir suchen aktuell nach einem möglichen Standort für den Bst. 7/8. Am Bstg. 13/14 ist aufgrund der sehr nachrangigen Bedeutung für den Nahverkehr keiner geplant; der Rest ist ausgestattet.“

Dem BA-Antrag wird entsprochen:		
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> teilweise

2.22 Ausbau der S4-West - Finanzierung und Planungsstand II

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06397 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 21.02.2024

<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8281015>

Stellungnahme:

In Ihrem Antrag fordern Sie nach einem aktuellen Sachstand zum Ausbau der S4-West.

Im Rahmen des Programms Bahnausbau Region München wurde in der Untersuchungsmaßnahme U40 der Ausbau der Infrastruktur von derzeit zwei Gleisen auf drei oder vier Gleise untersucht. Gemäß Aussage der Gutachter*innen wäre ein dreigleisiger Ausbau zwischen Pasing und Fürstenfeldbruck prinzipiell ausreichend, um das unterstellte Angebotskonzept umzusetzen. Empfohlen wurde hier jedoch eine konsequent baulich-aufwärtskompatible Lösung, damit falls notwendig, rasch ein viertes Gleis nachgerüstet werden kann (beispielsweise im Falle weiter steigender Zugzahlen).

Am 17.01.2025 wurde schließlich eine Planungsvereinbarung zwischen Freistaat Bayern und der Deutschen Bahn zum viergleisigen Ausbau geschlossen. Ein zeitlicher Horizont bezüglich der Umsetzung ist nach aktuellem Stand jedoch noch nicht absehbar.

Dem BA-Antrag wird entsprochen:		
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> teilweise

2.23 Störungen im S-Bahnbetrieb - Ausfall der S-Bahnlinie 20

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06521 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 20.03.2024

<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8344201>

Stellungnahme:

In Ihrem Antrag haben Sie einige Fragen zum Ausfall der S20 am 27.02.2024. Wir haben zur Beantwortung dieser Fragen die S-Bahn München als Betreiberin um eine Stellungnahme gebeten:

„Aufgrund einer Rechtslage bei einer Weiche in München Pasing konnte diese nur noch mit verringerter Geschwindigkeit von 20 km/h befahren werden. Trotz regelmäßiger und sorgfältiger Instandhaltung lassen sich solche Störungen nicht gänzlich verhindern. Grundsätzlich versuchen wir stets unseren Fahrgästen verlässliche Fahrtmöglichkeiten anzubieten. Die Mitarbeiter in unserer Betriebszentrale lassen nichts unversucht um die Auswirkungen einer Betriebsstörung so gering wie möglich zu halten. Nicht immer kann uns dies auch zu unserer eigenen Zufriedenheit gelingen. Hierfür können wir Sie nur um Ihr Verständnis bitten.“

Dem BA-Antrag wird entsprochen:		
<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

2.24 **Wie stark nimmt der Zugverkehr auf der Strecke der S1 in den kommenden Jahren zu und damit die Wartezeiten an den Bahnübergängen?**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06573 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 24 - Feldmoching-Hasenberg vom 16.04.2024

<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8389219>

Stellungnahme:

In Ihrem Antrag fragen Sie nach der Zunahme von Bahnverkehren entlang der S1. Wir haben daher bei der DB InfraGo um eine Stellungnahme gebeten:

Frage 1: Wann werden die Bahnübergänge Fasanerie, Lerchenauer Straße und Lerchenstraße nach heutigen Planungen kreuzungsfrei sein? Bitte update des Planungshorizontes.

Bezüglich der drei Bahnübergänge auf der Strecke 5500 können wir auf die Frage zum weiteren Planungshorizont nur bedingt Auskunft geben.

Wir sind bei diesen Projekten von der Zuarbeit der LHM sowie dem Ablauf der jeweiligen Planfeststellungsverfahren abhängig. Grundsätzlich befinden wir uns bei den beiden Bahnübergängen Fasanerie und Lerchenauer Str. in der Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung), beim Bahnübergang Lerchenstr. in der Leistungsphase 2 (Vorplanung).

Frage 2: Wie viele Züge fahren aktuell auf der Strecke zwischen der Fasanerie und Feldmoching pro Tag, aufgeteilt nach S1, Güterverkehr, regionalem und überregionalem Verkehr?

Aktuell (KW 15/2024) verkehren auf dem Streckenabschnitt München-Fasanerie – München-Feldmoching (Summe beide Fahrtrichtungen) durchschnittlich 231 Züge an Werktagen: 124 Züge S-Bahn, 95 Züge Schienenpersonennahverkehr, 12 Güterzüge.

Frage 3: Wie viele Züge fahren in den Jahren 2025, 2030, 2035 und 2040 auf der Strecke zwischen der Fasanerie und Feldmoching pro Tag, aufgeteilt nach S1, Güterverkehr, regionalem und überregionalem Verkehr?

Für den Zeithorizont 2030ff sieht die Prognose des Bundesverkehrsministeriums nachstehende Zugzahlen vor: 200 Züge S-Bahn, 90 Züge SPNV/SPFV, 6 Güterzüge.

Fragen 4&5: Wie viele Autos und Fahrradfahrer fahren heute über die Bahnübergänge Fasanerie und Lerchenauer Straße und was sind die Prognosen für 2025, 2030, 2035 und 2040? Was bedeuten diese Zunahmen für die Wartezeiten an den Bahnübergängen?

Wir führen zwar Erhebungen zu den aktuellen Straßenverkehrsstärken über die Bahnübergänge, jedoch keine Prognosen. Dies liegt in der Aufgabe des Mobilitätsreferats. Mit steigendem Schienenverkehr werden sich auch die (Gesamt-)Schrankenschließzeiten bzw. die Häufigkeit der Schließvorgänge erhöhen, genau quantifizieren lässt sich dies allerdings nicht. Inwieweit sich dadurch die Wartezeiten verändern, hängt wiederum auch von den Entwicklungen der Straßenverkehre ab.

Frage 6: Werden weitere Bahnstrecken in unserem Stadtbezirk stärker belastet und falls ja, wie stark nimmt hier der Bahnverkehr zu?

Das Bundesverkehrsministerium geht in seiner Prognose 2030ff von einem allgemeinen Verkehrswachstum auf der Schiene aus. Insofern ist auch auf anderen Strecken von einer Zunahme der Zugzahlen auszugehen. Genaue Zahlen hierzu können wir derzeit nicht nennen.

Dem BA-Antrag wird entsprochen:		
<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

2.25 S-Bahn Unterführung am Gasteig verkommt zu Berlin Kreuzberg

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06694 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 5 - Au-Haidhausen vom 15.05.2024

<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8458245>

Stellungnahme:

In Ihrem Antrag beklagen Sie die Sauberkeitssituation am Bahnhof Rosenheimer Platz am Ausgang zum Gasteig. Grundsätzlich ist für den Unterhalt von Bahnhöfen die Deutsche Bahn zuständig. Wir haben daher bei der Bahn nachgefragt und haben die Antwort erhalten, dass die Zuständigkeit für diesen Bereich nicht bei der Bahn selber, sondern beim Gasteig liegt. Wir haben den Hinweis auf die Verschmutzung daher stadintern aufgegriffen und weitergegeben mit der Bitte, den Reinigungszyklus entsprechend anzupassen.

Dem BA-Antrag wird entsprochen:		
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> teilweise

2.26 Antrag - Verbesserung der Donnersbergerbrücke für ÖPNV-Nutzer*innen

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06783 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 9 - Neuhausen-Nymphenburg vom 18.06.2024

<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8511584>

Stellungnahme:

In Ihrem Antrag fordern Sie Verbesserungen für Fahrgäste, insbesondere für diejenigen, welche von der Bushaltestelle auf der Westseite der Donnersberger Brücke den S-Bahnhof erreichen möchten. Dafür müssen Nutzer*innen eine Unterführung nutzen, welche die Autofahrbahn unterquert und schließlich an den Bahnhof anschließt. Verantwortlich für den Bahnhof an sich ist die Deutsche Bahn als Eigentümerin; verantwortlich für den Bereich der Unterführung ist hingegen das Baureferat. Zur Beantwortung der Fragen 4-6 haben wir deshalb das Baureferat um eine Stellungnahme gebeten, für die Beantwortung der Frage 7 die Deutsche Bahn.

Zu den Antragspunkten 1-3:

Wie Ihnen bereits im Antwortschreiben auf Ihre Anfrage vom 18.06.2021 (Vorgang BA 20-26 / B 02140, siehe auch <https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/6579295?dokument=v6691589>) mitgeteilt wurde, liegt die Problematik bei einem Umbau aktuell in der komplexen Bauwerkssituation. Bei einer Umgestaltung im Bestand würde der Bahnhof nicht mehr notwendigen Brandschutzbestimmungen erfüllen. Erforderlich ist daher die Umgestaltung im Rahmen eines Neubaus. Es ist geplant, in den 2030er Jahren die Donnersberger Brücke komplett zu sanieren. Im Zuge dieser Sanierung wird auch der Zugang zum Bahnhof Donnersberger Brücke neu und barrierefrei gestaltet werden, unter Einhaltung notwendiger Brandschutzmaßnahmen.

Die Beschilderung liegt im Zuständigkeitsbereich der Deutschen Bahn. Zur Verbesserung der Beschilderung sollen zeitnah Maßnahmen stattfinden, allerdings ist hier noch kein konkreter Umsetzungszeitraum bekannt.

Bei der Errichtung von neuen Buswartehäuschen obliegt den Stadtwerken

München. Hierbei muss jedoch beachtet werden, dass neue Wartehäuschen bestimmte Zulassungskriterien erfüllen müssen. Ein von Ihnen angesprochener Umbau wäre somit im Rahmen der Komplettsanierung denkbar.

Zu den Antragspunkten 4-6 (Stellungnahme BAU):

Die Beleuchtungsanlage wurde Ende November 2024 unter Einhaltung der aktuellen Regeln der Technik erneuert. Mit der neuen Anlage in LED-Technik ist nicht nur das Helligkeitsniveau höher, sondern auch die Gleichmäßigkeit der Ausleuchtung besser. Beide Sachverhalte wirken sich positiv auf die Beleuchtungssituation aus. Zusätzliche Erweiterungen erfolgen aus wirtschaftlichen Gründen, aber auch unter dem Aspekt von Nachhaltigkeit und dem sparsamen Umgang mit Ressourcen nicht.

Die Brücke unter der Donnersberger Brücke wird von der Straßenreinigung gemäß Reinigungsstufe 2 fünfmal in der Woche gereinigt. Die Verschmutzungssituation vor Ort wird weiterhin beobachtet.

Der Stadtrat hat sich mehrfach intensiv mit dem Thema „Entfernung von illegalen Schmierereien und Graffiti“ an stadteigenen Gebäuden und Bauwerken befasst und sich dafür ausgesprochen, dass obszöne, politische oder beleidigende Graffiti zeitnah zu entfernen sind. Somit wird hinsichtlich der Dringlichkeit nach den Inhalten der Darstellungen unterschieden. Eine Entfernung sämtlicher Schmierschichten ist nach Aussage des Stadtrats nicht wirtschaftlich, da erfahrungsgemäß gereinigte Flächen innerhalb kurzer Zeit erneut verunstaltet werden (Beschluss des Bauausschusses vom 08.12.1998 und Beschluss des Bauausschusses vom 08.07.2008, Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 00418). Das Baureferat setzt die Entfernung ungewollter Graffiti an den städtischen Verkehrsbauwerken, wie auch an dem Fußgängersteg unter der Donnersberger Brücke im Bereich des Bahn- bzw. S-Bahnhalts, entsprechend den Vorgaben des Stadtrats bestmöglich um.

Um die Aufenthaltsqualität im Bereich des Fußgängerstegs zu verbessern und künftig ungewollten Schmierereien vorzubeugen, ist eine konzeptionelle Graffiti-Gestaltung an den Wandflächen grundsätzlich denkbar. Unter folgenden Voraussetzungen können Gestaltungsarbeiten an den Wandflächen gestattet werden: Der Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg wählt eine ausführende Person oder Personengruppe aus und legt ein Gestaltungskonzept fest. Die Gestaltung darf keine politischen, kommerziellen oder urheberrechtlich geschützten Inhalte darstellen. Sobald dem Baureferat ein vom Bezirksausschuss 9 freigegebenes Konzept vorliegt, kann gemäß den üblichen Auflagen des Baureferats eine Gestaltungsvereinbarung zwischen einer für die Ausführung der Gestaltungsarbeiten zuständigen Person und dem Baureferat abgeschlossen werden.

Das Baureferat stellt regelmäßig auf gezielte Anfragen hin geeignete Flächen an Verkehrsbauwerken für konzeptionelle Bemalungen zur Verfügung. So zieren beispielsweise seit vielen Jahren großflächig angelegte legale Bemalungen Bauwerksflächen unterhalb der Donnersberger Brücke sowie der vier Fußgängerunterführungen unter der Landshuter Allee zwischen Dachauer Straße und Donnersberger Brücke. Legal gestaltete Flächen werden erfahrungsgemäß in der breiten Bevölkerung akzeptiert und von Wildschmierereien verschont.

Für konkrete Planungen steht Ihnen das Baureferat, HA Ingenieurbau J3 zur Verfügung, wasserbau-bauwerksunterhalt.bau@muenchen.de.

Zu Frage 7 (Stellungnahme Deutsche Bahn): *„Die angesprochenen Aufzüge mussten zur Sicherstellung einer hohen Verfügbarkeit umfangreich saniert werden. Die Echtzeit-Information für unsere Kunden waren jederzeit gegeben, bis Ende letzten Jahres u.a. über die App Bahnhof live und ab 2025 über Bahnhof.de“*

Dem BA-Antrag wird entsprochen:		
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> teilweise

2.27 „Frischzellenkur“? Und deshalb wird der Aufzug an der S-Bahnstation Gronsdorf für ein halbes Jahr außer Betrieb gesetzt?

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06790 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 15 - Trudering-Riem vom 20.06.2024

<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8513145>

Stellungnahme:

In Ihrem Antrag geht es um den Aufzug an der S-Bahnstation Gronsdorf.

Leider konnten wir Ihren Antrag aufgrund personeller Ressourcen nicht schneller bearbeiten. Die Baumaßnahme ist mittlerweile abgeschlossen. Wir gehen daher davon aus, dass sich die Nachfragen erledigt haben.

Dem BA-Antrag wird entsprochen:		
<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

2.28 Information der betroffenen Anwohnerschaft und der Gemeinde Neubiberg über die Nutzung einer Lagerfläche an der Carl-Wery-Str. für die Sanierung der Strecke 5552 durch die Deutsche Bahn

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06873 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 16 - Ramersdorf-Perlach vom 04.07.2024

<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8564468>

Stellungnahme:

In Ihrem Antrag geht es um eine Baumaßnahme entlang der Strecke 5552.

Leider konnten wir Ihren Antrag aufgrund personeller Ressourcen nicht schneller bearbeiten. Die Maßnahme ist mittlerweile abgeschlossen. Wir gehen daher davon aus, dass er sich die Nachfragen erledigt haben.

Dem BA-Antrag wird entsprochen:		
<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

2.29 Schrankenanlagen, Bahnübergänge Germeringer Weg / Hellensteinstraße / Brunhamstraße

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06891 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 17.07.2024

<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8571194>

Stellungnahme:

In Ihrem Antrag fordern Sie eine Aufrüstung der Schrankenanlagen an den Bahnübergängen Germeringer Weg, Hellensteinstraße und Brunhamstraße mit einem Hängegitter. Wir haben die dafür zuständige Deutsche Bahn daher um eine Stellungnahme gebeten:

„Entsprechend den Vorgaben der Richtlinie 815.0010 Abschnitt 4 sind bei der

Planung von Bahnübergängen die örtlichen Besonderheiten, die für die Festlegung der Sicherungsart von Bedeutung sein können, festgelegt. Dazu sind u.a. die Nähe zu Schulen, Kindergärten, Behindertenheimen bei der Festlegung der Sicherungsart sowie der Anbringung eines Gitterbehanges an einer Bahnübergangssicherungsanlage mit Schranken zu prüfen und ggf. zu berücksichtigen.

Sollte sich aufgrund einer geänderten örtlichen Situation die Notwendigkeit einer Änderung der Sicherungsart oder die Notwendigkeit der Anbringung eines Gitterbehanges ergeben, kann diese im Zuge der entsprechend der VwV-STVO in einem zweijährlichen Rhythmus durchzuführenden Verkehrsschau oder unter Einberufung einer Sonderverkehrsschau durch den Straßenbaulastträger geltend gemacht werden. Uns liegen zum aktuellen Zeitpunkt keine Informationen zu einer entsprechenden Verkehrsschau vor.

Nichtsdestotrotz achten wir sehr auf die Sicherheit an Bahnübergängen. So sieht der Regelprozess am Bahnübergang vor der Querung des Zuges eine sogenannte Freimeldung vor. Bei den angesprochenen Bahnübergängen erfolgt die Freimeldung, also die Kontrolle, dass sich keine Person mehr zwischen den Schranken befindet, durch eine Radarkontrolle statt, die im Ernstfall Alarm schlagen und eine Querung des Zuges verhindern würde.“

Dem BA-Antrag wird entsprochen:		
<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

2.30 Verlässliche Fahrgastinformation am Bahnhof Trudering

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07028 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 15 - Trudering-Riem vom 19.09.2024

<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8664657>

Stellungnahme:

In Ihrem Antrag fordern Sie die Verbesserung der Fahrgastinformationen am Bahnhof Trudering, damit für eine verlässliche und kundenorientierte Fahrgastinformation gesorgt wird. Wir haben daher die für den Bahnhof zuständige Deutsche Bahn um eine Stellungnahme gebeten:

Zu 1): Die Anzeiger im Zwischengeschoss (nicht DB) greifen die Information zu den Zugdaten auf der ReisendenInformations-Plattform ab. Die Anzeiger der DB greifen zwar auch diese Daten ab, aber bei Veränderungen im weiteren Lauf noch aktualisiert werden.

Wir als DB hatten empfohlen, aktuell noch auf die Darstellung der DB-Daten auf den DFI zu verzichten, um solche Irritationen zu vermeiden. Eine einheitliche Darstellung ist sichergestellt, wenn die DB vsl. im nächsten Jahr auf ein neues Reisendeninformationssystem umstellt.

Zu 2): Selbstverständlich ist es auch unser Anspruch, unsere Fahrgäste eindeutig und verständlich zu informieren. Für die Irritation der Fahrgäste wie in der Begründung beschrieben können wir uns nur entschuldigen.“

Dem BA-Antrag wird entsprochen:		
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> teilweise

2.31 S-Bahnstation Fasangarten: Zwei weitere Fahrkartenautomaten und mehr überdachte Sitzgelegenheiten

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07097 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 17 –
Obergiesing-Fasangarten vom 08.10.2024
<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8707449>

Stellungnahme:

In Ihrem Antrag fordern sie Verbesserungen an der S-Bahnstation Fasangarten. Wir haben daher die Bayerische Eisenbahngesellschaft als verantwortliche Stelle für die Ticketautomaten um eine Stellungnahme gebeten:

Nach Rücksprache mit der DB Regio AG S-Bahn München und deren Vertriebsdienstleister der DB Vertrieb GmbH konnten wir folgenden Sachverhalt eruieren. Der Automatenbestand hat sich an der Station München-Fasanengarten nicht mit dem Automatentausch im Jahr 2024 auf 2 reduziert, sondern bereits im Jahr 2014 mit dem Abbau der letzten „Tastenautomaten“.

Somit besteht die derzeitige Automatensituation bereits seit 10 Jahren. Wir haben diesbezüglich in den Jahren keinerlei Kundeneingaben über diese Situation bekommen. Darüber hinaus haben sich auch die Einnahmen der Automaten an der Station sehr negativ entwickelt, diese liegen nunmehr bereits unter den Einnahmen aus dem Coronajahr 2021.

Der Grund für die Veränderung ist u.a. die Verlagerung auf digitale Vertriebswege und die Einführung des Deutschland-Tickets. Leider können wir somit dem Antrag nicht entsprechen, da eine Aufstellung von zusätzlichen Automaten vollkommen unwirtschaftlich ist. Eine Umplatzierung von Automaten auf dem jeweiligen Bahnsteig ist grundsätzlich möglich, ist aber mit zusätzlichen Kosten (neuer Sockel, Verlegung vom Strom- und Internetanschluss, ... etc.) verbunden. Diese Kosten müssen über den Vertriebsdienstleister der S-Bahn München der DB Vertrieb GmbH erfragt und vom BA 17 getragen werden.

In Bezug auf die DB InfraGo, Abteilung Personenbahnhöfe wurde folgende Stellungnahme eingeholt:

„Wir teilen hier die Ansicht der Antragsteller. Leider lässt die vorhandene Infrastruktur und die Komponenten Fahrgastaufkommen und erforderliche Durchgangsbreiten) keine einfache Nachrüstung von zusätzlichem Wetterschutz zu. Sobald größere Erneuerungs – bzw. Umbaumaßnahmen anstehen, werden wir weiteren Wetterschutz vorsehen.“

Dem BA-Antrag wird entsprochen:		
<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

2.32 Zugang S-Bahn Laim freihalten

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07261 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 9 -
Neuhausen-Nymphenburg vom 19.11.2024
<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8794843>

Stellungnahme:

In Ihrem Antrag wird gefordert, die Zuwegung zum Bahnhof Laim freizuhalten.

Für diese ist die Deutsche Bahn zuständig. Wir haben daher eine Stellungnahme eingeholt:

„Das Verbot der Fahrradabstellung ist unmittelbar im Bereich der abgestellten Fahrräder; es wird einfach nur ignoriert von den Radfahrern.“

Unsere Mitarbeiter sind bereits sensibilisiert, können aber nicht durchgängig den Zugangsbereich überwachen. Wir werden nun noch Labels erstellen, die direkt an die betreffenden Fahrräder angebracht werden. Vielleicht bewegt das die Radfahrer, ihr Fahrrad an anderer Stelle abzuschließen.“

Dem BA-Antrag wird entsprochen:		
<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

2.33 Störung der Aufzüge am Rosenheimer Platz

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07285 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 05 - Au-Haidhausen vom 20.11.2024

<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8812915>

Stellungnahme:

In Ihrem Antrag geht es um eine Funktionsstörung der Aufzüge am Bahnhof Rosenheimer Platz.

Für die Aufzüge am Rosenheimer Platz ist die Deutsche Bahn zuständig. Diese teilte uns auf Anfrage mit, dass keine Funktionsstörung am 27.10.2024 durch ihr Fernüberwachungssystem festgestellt werden konnte.

Dem BA-Antrag wird entsprochen:		
<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

2.34 Sanierung des ehemaligen NS-Zwangsarbeiterlagers Neuaubing - Beschilderung an den S-Bahnhöfen Neuaubing und Freiham sowie Wegweisung zum Erinnerungsort

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07245 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 20.11.2024

<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8792900>

Stellungnahme:

In Ihrem Antrag geht es um zusätzliche Beschilderung an den Bahnhöfen Neuaubing und Freiham.

Für die Beschilderung der Bahnhöfe ist die Deutsche Bahn als Bahnhofseigentümerin verantwortlich. Wir haben daher eine Stellungnahme eingeholt. Diese teilte uns mit, dass eine solche Beschilderung nicht möglich ist, da die Aufnahme von Gedenkstätten, Behörden, Sehenswürdigkeiten etc. in das Wegeleitsystem der Bahnhöfe nicht vorgesehen ist.

Dem BA-Antrag wird entsprochen:		
<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

2.35 S4 als Opfer der neuen S5?

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07251 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 20.11.2024

<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8793003>

Stellungnahme:

In Ihrem Antrag bitten Sie um Beantwortung verschiedener Fragen in Bezug auf

die neue S5.

1. Die Verstärkerzüge in den verkehrsreichen Zeiten waren eine wichtige Ergänzung zum regulären Fahrplan. Warum werden gerade die Züge auf der so stark frequentierten S4/S20 bis Hauptbahnhof gestrichen?

Die Antwort auf diese Fragen geben Sie sich in der Begründung zu diesem Antrag selbst: Die Fahrstraßen und Bahnsteigkapazitäten der Verstärkerzüge der S4 im Hauptbahnhof werden nun von der S7 benötigt, die nun planmäßig am Starnberger Flügelbahnhof wendet.

2. Auf welchen Fahrgastzahlenprognosen basieren die Änderungen?

Die Änderungen basieren nicht auf Fahrgastprognosen, sondern aus Abwägungen bezüglich der Betriebsstabilität und somit der Gesamtqualität der S-Bahn München. Dadurch, dass die S7 nun nicht mehr die Stammstrecke benutzt, reduzieren sich die Zugfahrten von 30 auf 27 Fahrten pro Stunde und Richtung, wovon man sich eine Steigerung der Betriebsstabilität erhofft.

3. Ein Umstieg am Heimeranplatz in die U5 bringt für manche Fahrgäste auch Vorteile, aber wie hoch ist der Prozentsatz? Gibt es hierzu Erhebungen?

Nach unserem Wissensstand gibt es hierzu keine Erhebungen. Um die Innenstadt zu erreichen, können Fahrgäste der S7 jedoch nicht nur am Heimeranplatz umsteigen (in die U4/5), sondern auch am Harras (U6) sowie am Bahnhof Siemenswerke (U3). Zudem ist ein bahnsteiggleicher Umstieg an der Donnersberger Brücke möglich.

4. Wie kann die Kapazität zur Beförderung der Fahrgäste auf der S4/S20 Richtung Hbf trotzdem erhöht werden?

Die neuen S-Bahnzüge für München werden 200 Meter lang und durchgehend begehbar sein. Aufgrund der fehlenden Wagenübergänge haben sie somit sogar eine höhere Kapazität als eine 210 Meter Dreifachtraktion ET 423 (auch als Langzug bezeichnet). Da dieser Zug auch nicht im Betrieb gestärkt oder geschwächt werden kann, wird zukünftig ganztags eine höhere Kapazität angeboten werden als heute.

Dem BA-Antrag wird entsprochen:		
<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

- 2.36 Modernisierung des S-Bahnhofs Lochhausen - Die Historie nicht vergessen**
 BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07243 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 20.11.2024
<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8792967>

Stellungnahme:

In Ihrem Antrag geht es um die Modernisierung des S-Bahnhofs Lochhausen.

Für den Bahnhof Lochhausen ist die Deutsche Bahn als Eigentümerin zuständig. Wir haben für die Bearbeitung Ihres Antrags daher um eine Stellungnahme gebeten:

„Unser Gestaltungskonzept sieht keine Infotafeln vor. Der BA kann uns aber gerne einen Vorschlag für eine Infotafel bzw. Stele zukommen lassen, die dann ggfs. im Weiteren noch an der Station aufgestellt werden könnten. Der Bau und die Pflege müsste aber in diesem Fall vom BA / der LHM übernommen werden.“

Dem BA-Antrag wird entsprochen:		
<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

2.37 Aufzug S-Bahnhof Langwied

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07246 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 20.11.2024

<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8792949>

Stellungnahme:

In Ihrem Antrag geht es um den Aufzug am S-Bahnhof Langwied.

Leider konnte Ihr Antrag aufgrund personeller Kapazitäten nicht schneller bearbeitet werden. Der Aufzug ist mittlerweile in Betrieb genommen worden. Wir gehen daher davon aus, dass sich Ihre Anfrage erledigt hat.

Dem BA-Antrag wird entsprochen:		
<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

2.38 Neugestaltung der Wandflächen in der Unterführung des S-Bahnhofes Aubing

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07342 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 11.12.2024

<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8830431>

Stellungnahme:

In Ihrem Antrag geht es um die Neugestaltung der Wandflächen am Bahnhof Aubing.

Für den Bahnhof Aubing ist die Deutsche Bahn als Eigentümerin der Station verantwortlich. Wir haben daher um eine Stellungnahme gebeten:

„Leider hat der von uns angebrachte Anstrich mit dem Ziel einer „Auffrischung“ der Personenunterführung keine anhaltende Qualität. Die ständig erforderliche Beseitigung von Graffiti trägt leider hierzu bei. Aktuell haben wir noch keine neuen Maßnahmen geplant.“

Im Hinblick auch die laufenden Ausbauplanungen auf dem Streckenabschnitt sind größere Gestaltungsmaßnahmen wirtschaftlich nicht darstellbar. Die ausreichende Beleuchtung an unseren Zugängen und in den Unterführungen muss über Beleuchtungsmessungen nachgewiesen werden. Wir nehmen dennoch Ihren Antrag zum Anlass, die Stärke nochmals zu messen und ggfs. nachzusteuern.“

Dem BA-Antrag wird entsprochen:		
<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

2.39 Anregungen zur Verbesserung der Barrierefreiheit am S-Bahnhof Johanneskirchen

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07412 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 13 -

Bogenhausen vom 14.01.2025

<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8874367>

Stellungnahme:

In Ihrem Antrag fordern Sie die schnelle Umsetzung eines barrierefreien Ausbaus am Bahnhof Johanneskirchen.

Das Mobilitätsreferat begrüßt jede Bestrebung, den ÖPNV in München zugänglicher zu machen. Dazu gehört natürlich auch der barrierefreie Ausbau von Haltestellen. Die Bahnhöfe Daglfing, Engelschalking und Johanneskirchen sind aktuell nicht barrierefrei zugänglich.

Im Zuge des Ausbaus vom Brenner-Nordzulaufs ist ein viergleisiger Ausbau dieser Strecke geplant. Dies ermöglicht dann auch die Erhöhung der Taktungen für die S-Bahn, unter anderem zur Einrichtung einer Express S-Bahn zum Flughafen. Im Zuge dieses Ausbaus werden auch die oben genannten Stationen barrierefrei hergestellt. Für den Ausbau ist dann Deutsche Bahn zuständig.

Dem BA-Antrag wird entsprochen:		
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> teilweise

2.40 S4 nach Haar: Was hat es gebracht?

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07505 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem vom 20.02.2025

<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8931335>

Stellungnahme:

In Ihrem Antrag bitten Sie um Auskunft zur verkehrlichen Wirkung der Verlängerung der S4 nach Haar.

Zur Beantwortung Ihrer Fragen haben wir Stellungnahmen bei der Bayerischen Eisenbahngesellschaft, bei der MVG sowie bei der S-Bahn München eingeholt.

Stellungnahme BEG:

„1. Wie ist die Nutzung durch Fahrgäste – auch im Vergleich mit ähnlichen Linienabschnitten anderer S-Bahnen?“

In der untenstehenden Tabelle ist die Anzahl der maximalen Besetzung (Anzahl der Fahrgäste in den Zügen) für den Streckenabschnitt München-Trudering – Haar und vergleichbarer Streckenabschnitte an derer S-Bahnlinien abgebildet.

Für die Analyse haben wir die Daten der Nachfrageermittlung des zweiten Halbjahres 2024 für einen durchschnittlichen Werktag in der Schulzeit ausgewählt. Wir haben ausschließlich die Fahrgastzahlen der S-Bahn München ausgewertet.

maximale Besetzung je Streckenabschnitt MoFr (S)		
Streckenabschnitt		2024 (09.06. – 14.12.2024)
München-Trudering	Haar	31.350
München-Riem	Heimstetten	26.480
München-Neuperlach Süd	Ottobrunn	13.780
München-Fasangarten	Unterhaching	29.670
München-Solln	Pullach	15.890
München-Westkreuz	Planegg	21.960
München-Neuaubing	Germering-Unterpfaffenhofen	31.790

München Leienfelsstraße	Puchheim	26.950
München-Langwied	Gröbenzell	26.190
München-Untermenzing	München-Karlsfeld	33.680
<small>Quelle: BEG, Nachfrageermittlung DB Regio (S-Bahn München)</small>		

2. Ist während der Verlängerungszeit Mo – Fr die Summe der Nutzenden in S4 und S6 gestiegen?

Ja, auf dem in der Tabelle abgebildeten Abschnitt (München-Trudering – Haar) ist die Nachfrage von 30.860 (Juni-Dezember 2023) auf 30.930 (Januar – Juni 2024) gestiegen. In der zweiten Jahreshälfte 2024 ist die Anzahl der Fahrgäste nochmals auf 31.347 gestiegen.

Ein Vergleich der Nachfrageentwicklung der anderen in der Tabelle abgebildeten Streckenabschnitten hat ergeben, dass ausschließlich auf dem Streckenabschnitt der S6/S4 die Nachfrage seit Juni 2023 kontinuierlich gestiegen ist. Auf allen anderen Streckenabschnitten lag die Nachfrage im ersten Halbjahr 2024 etwas unter dem Niveau des zweiten Halbjahrs 2023. Im zweiten Halbjahr 2024 ist die Nachfrage auf allen Vergleichsstrecken wieder gestiegen, lag aber überwiegend immer noch unter dem Wert des zweiten Halbjahrs 2023.“

Stellungnahme MVG:

„3. Gibt es Auswirkungen auf die parallel verlaufende Buslinie 193?

Die Nachfrage an Schulwerktagen auf der Linie 193 ist im Zeitraum Juni bis Dezember 2024 gegenüber dem Vorjahreszeitraum in 2023 um 2% gestiegen. Das entspricht in etwa der durchschnittlichen Entwicklung der MVG-Buslinien. Insofern sind hier keine ursächlichen Auswirkungen der S-Bahn-Angebotsveränderung auf die Nachfrage der Linie 193 feststellbar.“

Stellungnahme S-Bahn München:

„4. Warum und wie häufig entfallen diese Verstärkerfahrten zwischen Trudering und Haar?

Ausfälle sind die Ausnahme. Im Verlauf der letzten zwei Jahre war lediglich rund 1 Prozent aller Fahrten der S 4 auf dem Abschnitt Haar-Trudering von kurzfristigen Ausfällen betroffen, planmäßige Ausfälle wegen Baustellen sind darin nicht berücksichtigt. Über ein Drittel dieser Ausfälle gingen dabei allein auf die EVG-Streiks im vergangenen Jahr zurück. Von den restlichen Ausfällen ist der überwiegende Anteil auf Einschränkungen der Infrastruktur und externe Faktoren wie Notarzteinsätze, behördliche Anweisungen zurückzuführen.“

Dem BA-Antrag wird entsprochen:		
<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Anhörung der Bezirksausschüsse

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung der Bezirksausschüsse nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die betroffenen Bezirksausschüsse 5 – Au-Haidhausen, 6 – Sendling, 9 Neuhausen-Nymphenburg, 13 – Bogenhausen, 15 – Trudering-Riem, 16 – Ramersdorf-Perlach, 17 – Obergiesing-Fasangarten, 18 – Untergiesing-Harlaching, 22 – Aubing-Lochhausen-Langwied, 23 – Allach-Untermenzing und 24 – Feldmoching-HasenbergI wurden von der Sitzungsvorlage unterrichtet.

Der Korreferent des Mobilitätsreferates, Herr Andreas Schuster und der Verwaltungsbeirat des Geschäftsbereich Strategie, Herr Manuel Pretzl, haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

Ich beantrage Folgendes:

1. Der Antrag Nr. 20-26 / A 02622 „Nahverkehr in der Au und Untergiesing optimieren: Bahnhalt am Kolumbusplatz möglich?“ ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
2. Der Antrag Nr. 20-26 / A 02978 „Regionalzughalt in Feldmoching aufwerten“ ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
3. Der Antrag Nr. 20-26 / A 03041 „S-Bahn Nord- und Südtring umgehend planen“ ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
4. Der Antrag Nr. 20-26 / A 04666 „Öffentliche Toiletten für alle: Bar- und Kartenzahlung Hbf Ausgang Bayerstr.“ ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
5. Der Antrag Nr. 20-26 / A 05444 „Mehr Zug für München: Den Bahn-Südtring erschließen“ ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
6. Der Antrag Nr. 20-26 / B 02730 „Einrichtung neuer Direktverbindungen der S-Bahn über Pasing zum Ostbahnhof, Hauptbahnhof und nach Höllriegelskreuth“ ist damit satzungsgemäß behandelt.
7. Der Antrag Nr. 20-26 / B 03903 „Provisorischer Regionalzughalt Kolumbusplatz“ ist damit satzungsgemäß behandelt.
8. Der Antrag Nr. 20-26 / B 03882 „Provisorischer Regionalbahnhalt Kolumbusplatz“ ist damit satzungsgemäß behandelt.
9. Der Antrag Nr. 20-26 / B 04683 „Regionalzughalt Poccistraße auch für S-Bahnen ermöglichen!“ ist damit satzungsgemäß behandelt.
10. Der Antrag Nr. 20-26 / B 05048 „Forderung nach Deckelung der Südbahnstrecke zwischen Kronepark und Tassiloplatz“ ist damit satzungsgemäß behandelt.
11. Der Antrag Nr. 20-26 / B 05427 „Bahnhof Feldmoching Bahnsteig Gleis 1: Einbau einer Rolltreppe sowie Bedarfsgerechte regelmäßige Reinigung der Treppen“ ist damit satzungsgemäß behandelt.
12. Der Antrag Nr. 20-26 / B 05448 „Einrichtung neuer Direktverbindungen der S-Bahn über Pasing zum Ostbahnhof, Hauptbahnhof und nach Höllriegelskreuth“ ist damit satzungsgemäß behandelt."

13. Der Antrag Nr. 20-26 / B 05554 „Störungen im S-Bahnbetrieb - Verzögerungen beim Neubau des Stellwerkes am Ostbahnhof“ ist damit satzungsgemäß behandelt.
14. Der Antrag Nr. 20-26 / B 05551 „MVV/MVG Kartenverkauf Bahnhof Westkreuz“ ist damit satzungsgemäß behandelt.
15. Der Antrag Nr. 20-26 / B 05630 „Barrierefreiheit am Ostbahnhof herstellen I“ ist damit satzungsgemäß behandelt.
16. Der Antrag Nr. 20-26 / B 06110 „Antrag „S-Bahnsitzgelegenheiten am Haltepunkt Untermenzing““ ist damit satzungsgemäß behandelt.
17. Der Antrag Nr. 20-26 / B 06147 „Bahnhaltepunkt Kolumbusplatz“ ist damit satzungsgemäß behandelt.
18. "Der Antrag Nr. 20-26 / B 06227 „Störungen im S-Bahnbetrieb - Sperrung der Stammstrecke am 23.11.23 “ ist damit satzungsgemäß behandelt.
19. Der Antrag Nr. 20-26 / B 06221 „Ostbahnhof: Anzeigetafeln uneins - Anfrage“ ist damit satzungsgemäß behandelt.
20. Der Antrag Nr. 20-26 / B 06326 „Barrierefreiheit am Rosenheimer Platz“ ist damit satzungsgemäß behandelt.
21. Der Antrag Nr. 20-26 / B 06327 „Ostbahnhof: Ticketentwerter für alle Bahnsteige“ ist damit satzungsgemäß behandelt.
22. Der Antrag Nr. 20-26 / B 06397 „Ausbau der S4-West – Finanzierung und Planungsstand II“ ist damit satzungsgemäß behandelt.
23. Der Antrag Nr. 20-26 / B 06521 „Störungen im S-Bahnbetrieb - Ausfall der S-Bahnlinie S 20“ ist damit satzungsgemäß behandelt.
24. Der Antrag Nr. 20-26 / B 06573 „Wie stark nimmt der Zugverkehr auf der Strecke der S1 in den kommenden Jahren zu und damit die Wartezeiten an den Bahnübergängen?“ ist damit satzungsgemäß behandelt.
25. Der Antrag Nr. 20-26 / B 06694 „S-Bahn Unterführung am Gasteig verkommt zu Berlin Kreuzberg“ ist damit satzungsgemäß behandelt.
26. Der Antrag Nr. 20-26 / B 06783 „Antrag - Verbesserung der Donnersbergerbrücke für ÖPNV-Nutzer*innen“ ist damit satzungsgemäß behandelt.
27. Der Antrag Nr. 20-26 / B 06790 „„ Frischzellenkur“? Und deshalb wird der Aufzug an der S-Bahnstation Gronsdorf für ein halbes Jahr außer Betrieb gesetzt?“ ist damit satzungsgemäß behandelt.
28. Der Antrag Nr. 20-26 / B 06873 „Information der betroffenen Anwohnerschaft und der Gemeinde Neubiberg über die Nutzung einer Lagerfläche an der Carl-Wery-Str. für die Sanierung der Strecke 5552 durch die Deutsche Bahn“ ist damit satzungsgemäß behandelt.
29. Der Antrag Nr. 20-26 / B 06891 „Schrankenanlagen, Bahnübergänge Germeringer Weg / Hellensteinstraße / Brunhamstraße“ ist damit satzungsgemäß behandelt.
30. Der Antrag Nr. 20-26 / B 07028 „Verlässliche Fahrgastinformation am Bahnhof Trudering“ ist damit satzungsgemäß behandelt.
31. Der Antrag Nr.20-26 / B 07097 „S-Bahnstation Fasangarten: Zwei weitere Fahrkartenautomaten und mehr überdachte Sitzgelegenheiten“ ist damit satzungsgemäß behandelt.
32. Der Antrag Nr. 20-26 / B 07261 „Zugang S-Bahn Laim freihalten“ ist damit satzungsgemäß behandelt.
33. Der Antrag Nr. 20-26 7 B 07285 „Störung der Aufzüge am Rosenheimer Platz“ ist

damit satzungsgemäß behandelt.

34. Der Antrag Nr. 20-26 / B 07245 „Sanierung des ehemaligen NS-Zwangsarbeiterlagers Neuaubing - Beschilderung an den S-Bahnhöfen Neuaubing und Freiham sowie Wegweisung zum Erinnerungsort“ ist damit satzungsgemäß behandelt.
35. Der Antrag Nr. 20-26 / B 07243 „Modernisierung des S-Bahnhofes Lochhausen - Die Historie nicht vergessen“ ist damit satzungsgemäß behandelt.
36. Der Antrag Nr. 20-26 / B 07251 „S4 als Opfer der neuen S5?“ ist damit satzungsgemäß behandelt.
37. Der Antrag Nr. 20-26 / B 07246 „Aufzug S-Bahnhof Langwied“ ist damit satzungsgemäß behandelt.
38. Der Antrag Nr. 20-26 / B 07342 „Neugestaltung der Wandflächen in der Unterführung des S-Bahnhofes Aubing“ ist damit satzungsgemäß behandelt.
39. Der Antrag Nr. 20-26 / B 07412 „Anregungen zur Verbesserung der Barrierefreiheit am S-Bahnhof Johanneskirchen“ ist damit satzungsgemäß behandelt.
40. Der Antrag Nr. 20-26 / B 07505 „S4 nach Haar: Was hat es gebracht?“ ist damit satzungsgemäß behandelt.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. Mobilitätsreferat MOR-GL5

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
 2. An das Direktorium HAll – BA
 3. An das Baureferat
 4. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
 5. An den Behindertenbeirat
 6. An die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH
 7. An die Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH
- z. K.

Am

Mobilitätsreferat, Beschlusswesen